



# HESSISCHER LANDTAG

16. 10. 2020

## Kleine Anfrage

**Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD), Gerald Kummer (SPD),  
Karina Fissmann (SPD), Sabine Waschke (SPD) vom 16.09.2020**

**Stellensituation in der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt**

**und**

**Antwort**

**Ministerin der Justiz**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Staatsanwälte sind in der Generalstaatsanwaltschaft
- a) seit 2010 bis heute nach dem Stellenplan tätig?
  - b) Wie viele Stellen davon sind von 2010 bis heute tatsächlich besetzt?
- Bitte jeweils um jährliche Auflistung.

Die Zahl der Planstellen sowie deren Besetzung ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Planstellen und Stellenbesetzung Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main 2010-2020		
Jahr	Planstellen R-Besoldung	Besetzte Planstellen am 31.12.
2010	32,50	32,50
2011	35,50	35,50
2012	34,50	33,00
2013	34,50	34,50
2014	35,50	34,50
2015	36,50	30,70
2016	36,50	34,75
2017	37,50	35,85
2018	37,50	35,45
2019	38,50	36,70
2020 (Stand 31.08.)	40,50	35,45

Unbesetzte Planstellenanteile beruhen insbesondere auf der stichtagsbezogenen Betrachtung und personellen Fluktuationen. Zum Stichtag 31. August 2020 dauerten beispielsweise vier Besetzungsverfahren zur Besetzung je einer freien Planstelle an.

- Frage 2. Wie viele Stellen sind im Folgedienst  
 a) seit 2010 bis heute nach dem Stellenplan tätig?  
 b) Wie viele Stellen davon sind von 2010 bis heute tatsächlich besetzt?  
 Bitte jeweils um jährliche Auflistung.

Für den nicht staatsanwaltschaftlichen Dienst erfolgt keine feste Zuordnung der Planstellen der Beamtinnen und Beamten zu einzelnen Behörden. Daher kann lediglich die folgende stichtagsbezogene Aussage über den tatsächlichen Personaleinsatz des nicht staatsanwaltschaftlichen Personals bei der Generalstaatsanwaltschaft getroffen werden:

Stichtag	Nicht staatsanwaltschaftliches Personal	
	in Köpfen	in Arbeitskraftanteilen
31.12.2010	61	55,95
31.12.2011	59	54,60
31.12.2012	52	48,25
31.12.2013	53	49,50
31.12.2014	53	49,50
31.12.2015	53	49,28
31.12.2016	53	49,53
31.12.2017	55	51,93
31.12.2018	56	51,09
31.12.2019	58	53,66
31.08.2020	60	54,60

- Frage 3. Wie hoch ist der Krankenstand in der Generalstaatsanwaltschaft bei den Staatsanwälten und den Folgediensten seit 2010 bis heute?  
 Bitte jeweils um jährliche Auflistung.

Für den staatsanwaltschaftlichen Dienst bei der Generalstaatsanwaltschaft ergibt sich folgender Krankenstand in den Jahren 2017 bis 2020:

Zeitraum	Abwesenheitstage aufgrund Krankheit
01.01. bis 31.12.2017	191
01.01. bis 31.12.2018	424
01.01. bis 31.12.2019	187
01.01. bis 31.08.2020	240

Für den nicht staatsanwaltschaftlichen Dienst bei der Generalstaatsanwaltschaft ergibt sich folgender Krankenstand in den Jahren 2017 bis 2020:

Zeitraum	Abwesenheitstage aufgrund Krankheit
01.01. bis 31.12.2017	1.143
01.01. bis 31.12.2018	1.627
01.01. bis 31.12.2019	1.702
01.01. bis 31.08.2020	662

Statistisch erfasst werden nur die Abwesenheitstage im Geschäftsjahr, bezogen auf die jeweilige Behörde. Die Abwesenheiten für die Jahre 2010 bis 2016 wurden aus Rechtsgründen bereits gelöscht (§ 92 Abs. 2 Nr. 1 Hessisches Beamtengesetz).

Frage 4. Wie viele Verfahren sind in der Generalstaatsanwaltschaft Hessen seit dem Jahr 2010 bis heute eingegangen?

Die als Anlage 1 beigefügte Tabelle stellt die Eingangszahlen der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main in Ermittlungsverfahren sowie im sonstigen Geschäftsanfall in den Jahren 2010 bis 2019 sowie im 1. Halbjahr 2020 dar. Hinsichtlich Verfahren, die von den sog. operativen Einheiten der Generalstaatsanwaltschaft (Eingreifreserve, Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität Staatsschutz) nach § 145 GVG übernommen werden, erfolgt die statistische Erfassung als Verfahrenseingang allein bei den jeweiligen landgerichtlichen Staatsanwaltschaften; sie sind dementsprechend in dieser Übersicht nicht abgebildet.

Frage 5. Wie viele Verfahren wurden in der Generalstaatsanwaltschaft seit dem Jahr 2010 bis heute nach welcher Vorschrift eingestellt und wie viele Anklagen wurden erhoben?  
Bitte um jährliche Auflistung.

Die als Anlage 2 beigefügte Tabelle enthält die Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt für die Jahre 2020 bis 2019 sowie für das 1. Halbjahr 2020, ferner die jeweilige Art der Erledigung.

Frage 6. Wie hoch ist die durchschnittliche Belastung der Generalstaatsanwaltschaft nach „PEBB§Y“?  
Bitte um jährliche Auflistung seit 2010.

Die durchschnittliche Belastung der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main in den Jahren 2010 bis 2020 ist in der als Anlage 3 beigefügten Tabelle dargestellt. Die Daten für das Jahr 2020 ergeben sich als Hochrechnung auf der Grundlage der Daten des 1. Halbjahres 2020. Da sich ab dem Jahr 2017 die Bemessungsgrößen des Personalbedarfsberechnungssystems geändert haben, ist der Personalbedarf der Jahre 2010 bis 2016 mit dem Personalbedarf ab 2017 nicht vergleichbar.

Wiesbaden, 15. Oktober 2020

**Eva Kühne-Hörmann**

**Anlagen**

Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	1. Halbjahr 2020
<b>Ermittlungsverfahren</b>											
Eingänge	0	1	0	0	4	1	10	71	34	24	23
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>											
Revisionen	427	406	420	414	390	427	417	409	397	415	180
Rechtsbeschwerden nach § 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG	479	441	568	599	586	611	609	588	528	636	410
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG, § 87k IRG).	417	359	471	603	674	641	669	803	703	944	470
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	1.039	1.125	1.155	1.129	1.024	1.053	1.032	1.179	1.257	1.143	546
Beschwerden gegen Maßnahmen von Staats-/Amtsanwälten	3.220	3.408	3.410	2.946	2.719	2.606	2.401	2.626	2.689	2.510	1.265
Haftprüfungsverfahren	151	201	180	167	196	183	212	300	406	439	273
Aus- und Durchlieferungssachen	315	374	390	369	402	429	400	367	389	380	152
Berufgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren ab 2015 Berufgerichtliche Verfahren (z.B. Verfahren der BRAO, der PatAnwO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz).	593	547	512	554	545	433	454	445	491	533	238
Entscheidungen in Vorverfahren und sonstige Verfahren §§ 23 bis 30a EGGVG	26	12	15	14	10	3	3	18	4	12	4
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	197	214	268	262	237	227	227	203	219	262	133
Entschädigungssachen nach dem StrEG	199	178	185	181	207	213	193	197	174	177	93
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	607	792	775	825	827	855	720	696	758	693	319
Kartellbußgeldsachen	8	12	7	8	2	25	6	3	10	12	8



<b>Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020**</b>
<b>Durchschnittliche Belastung nach PEBB\$Y*</b>											
Staatsanwälte	108,87	108,84	111,74	119,60	122,35	127,63	129,36	97,33	94,19	95,15	99,23
Gehobener und nichtstaatsanwaltlicher höherer Dienst	106,05	101,18	98,46	99,12	104,70	95,66	85,89	98,45	91,78	97,74	93,41
Mittlerer und Schreibdienst - ohne Justizwachmeisterdienst -	94,32	96,39	96,87	98,60	96,54	95,81	102,13	110,14	102,35	108,38	101,94

\*Ab dem Jahr 2017 werden für die Berechnung des Personalbedarfs die Ergebnisse der PEBB\$Y-Fortschreibung 2014 herangezogen.

\*\*Hochrechnung auf der Grundlage der Daten des 1. Halbjahres 2020